

Impressum

die hospiz zeitschrift palliative care, 21. Jahrgang 2019, ISSN 1617-3686, erscheint vierteljährlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge erscheinen unter Verantwortung der Verfasser und geben nicht automatisch die Meinung der Redaktion wieder.

Herausgeber

Deutscher Hospiz- und Palliativverband e.V.
Aachener Straße 5, 10713 Berlin
Tel. 030/8200 75 80
info@dhpv.de
www.dhpv.de

Verlag

der hospiz verlag Caro & Cie. oHG
Kimmichsweilerweg 56
73730 Esslingen
Tel. 0711/31087341
www.hospiz-verlag.de
info@hospiz-verlag.de

Redaktion

der hospiz verlag

Anzeigen

Maria Mosesku
maria.mosesku@hospiz-verlag.de

Schriftleitung

Katharina Heimerl, Susanne Haller, Ulrike Geiger

Basislayout

Evgenia Motz, emconcept

Satz und Layout

der hospiz verlag Caro & Cie. oHG

Druck

Offizin Scheufele Druck und Medien GmbH & Co. KG,
Stuttgart

Abonnementservice und Einzelbestellungen

Frau Rother, Brockhaus Commission
Tel. 07154 / 13 27 37
hospiz@hospiz-verlag.de

Abonnementpreise und Bedingungen

Das Abonnement umfasst vier Ausgaben im Kalenderjahr und beträgt ab 2019 EUR 59,00 (zzgl. Versandkosten EUR 7,50 im Inland und EUR 16,00 im europ. Ausland). Der Preis für Einzelhefte beträgt EUR 16,00 (im Inland versandkostenfrei, im europ. Ausland zzgl. Versandkosten EUR 4,95). Das Abonnement wird mit der ersten Ausgabe im Jahr im Voraus berechnet und zur Zahlung fällig. Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Kündigung des Abonnements erfolgt schriftlich bis zum 1. Oktober eines Jahres an den Verlag. Die Bezugsdauer verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr.

Informationen für Autoren

www.hospiz-verlag.de

Bildnachweis

Titel: © pixabay.de
Seite 3, 4, 5, 6, 18, 24, 27, 30,
35, 36, 38, 41, 46, 48: © pixabay.de
Seite 4, 12, 15, 16: © unsplash.com
Seite 5, 45: © Ulrike Geiger
Seite 10, 11, 42: © der hospiz verlag



Herausgeber-Beirat:

Gian Domenico Borasio, Lausanne
Marcel Globisch, Olpe
Gerda Graf, Kreuzau
Reimer Gronemeyer, Gießen
Katharina Heimerl, Wien
Thomas Klie, Freiburg
Helen Kohlen, Vallendar
Susanne Kränzle, Esslingen
Josef Raischl, München
Werner Schneider, Augsburg
Anja Schneider, Dessau
Veronika Schönhofer-Nellessen, Aachen
Raimond Voltz, Köln
Birgit Wehrauch, Düsseldorf

Herausgeber:

 **Deutscher Hospiz- und
Palliativverband e.V.**

Verlag:

 **der hospiz
verlag** der hospiz verlag Caro & Cie. oHG

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
mit dem Erscheinen ihres Buches „On death and dying“ (1969) brach Elisabeth Kübler-Ross ein Tabu, gab der Hospizbewegung einen Aufwind und eine Daseinsberechtigung, die heute von niemandem mehr in Frage gestellt wird. Heute – 50 Jahre nach dem Erscheinen ihres Buches – möchten wir uns mit dieser Ausgabe in Erinnerung rufen, was Elisabeth Kübler-Ross uns hinterlassen hat.

Matthias Brefin berichtet von der Hospizbewegung in der Schweiz, dem Geburtsland von Elisabeth Kübler-Ross. Mit Daniel Klumpp sitzen Sie am Abendbrotstisch, um den Einfluss nachzuvollziehen, den ihre Persönlichkeit auf seine Theaterprojekte hatte. Kristina Kasimirski und Susanne Haller machen sich Gedanken über die Fort- und Weiterbildung im Hospiz- und Palliative Care Bereich im Sinne von Kübler-Ross. Martin Schnell beschreibt das Projekt „30 junge Menschen sprechen mit sterbenden Menschen und ihren Angehörigen“. Jannik Haller stellt als Jugendlicher die Frage nach Tod und Sterben in seiner Generation. Frau Kunze-Wünsch stellt die Frage nach den „unerledigten Geschäften“ der Sterbebegleiter*innen. Michaela Müller möchte in ihrer heutigen Funktion als Pflegedienstleitung

eines stationären Kinderhospizes das Erbe von Elisabeth Kübler-Ross fortführen. Monika Müller stellt ihre ganz persönlichen Lernerfahrungen durch Elisabeth Kübler-Ross vor. Ulrike Geiger beschäftigt sich mit dem Prinzip Hoffnung. Mit „Elfchen“ beschreibt Carmen Birkholz ein wichtiges Handwerkszeug, um die Sprachlosigkeit im Angesicht von Sterben und Tod zu überwinden. Besonders möchten wir auf das Interview mit Christoph Student hinweisen, das Elisabeth Kübler-Ross in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Wirken beschreibt.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und inspirierende Reise durch dieses Heft.



Ihre
Katharina Heimerl



Ihre
Susanne Haller

Liebe Leserinnen und Leser,

wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, haben wir einige Neuerungen für Sie vorbereitet. Mit dieser Ausgabe starten wir nun eine Neuausrichtung unseres Praxisteils. Frau Ulrike Geiger wird unser Team verstärken und die Schriftleitung dieser Rubrik übernehmen. Wir freuen uns auf viele neue und spannende Anregungen für die Praxis.

Wir wünschen Ihnen eine gute Lesezeit.
Ihr hospiz verlag



Ulrike Geiger
Schriftleiterin
hospiz praxis

Schwerpunkt:

Hommage an Elisabeth Kübler-Ross

hospiz
spezial



Die Sterbephasen –
Informationen und Hinweise
für Helferinnen und Helfer
Christoph Student

| 6

Wie ein Schmetterling –
die Biographie von
Elisabeth Kübler-Ross
Karin Caro

| 10

Geschichte der Hospizbewegung
in der Schweiz

Matthias Brefin

| 12

Abendbrot mit
Elisabeth Kübler-Ross

Daniel Klumpp

| 15



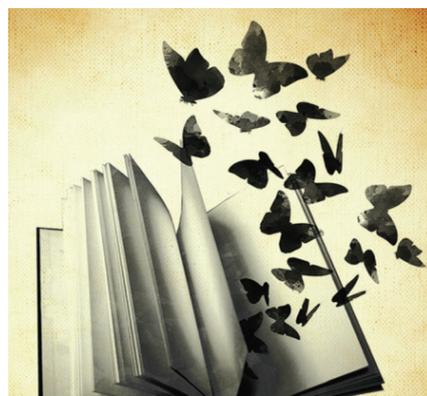
Lehren in der Tradition
von Elisabeth Kübler-Ross

Susanne Haller
Kristina Kasimirski

| 18

30 Gedanken –
eine öffentliche Diskursreihe
zum Thema Sterben und Tod
Martin W. Schnell

| 24



Die Würde des Betroffenen
ist das höchste Gut

Jannik Haller

| 27

Begleiten beim Sterben
gibt Gelassenheit fürs Leben

Elisabeth Künze-Wunsch

| 30



hospiz
spezial



Kinder und Schmetterlinge –
Veränderungen, Metamorphosen

Michaela Müller

| 35

Was ich von Elisabeth
Kübler-Ross lernen durfte

Monika Müller

| 38

... dass die Fetzen flogen –
ein Gespräch mit Christoph Student

Susanne Haller

| 41

Hoffnung –
ein alltägliches Phänomen im Hospiz

Ulrike Geiger

| 45

Die Seele schreibt sich in die
Zukunft – von der kreativen Kraft
des Schreibens von Elfchen

Carmen Birkholz

| 48



hospiz
dialog

hospiz
praxis

Impressum und Bildnachweis | 2 Veranstaltungen | 54